

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 09.01.2024

Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner wurden folgende Fragen vorgebracht.

- Von einem Einwohner wurde angefragt, ob die Wirtschaftswege gereinigt werden können. Der Vorsitzende teilte mit, dass die Reinigung der Wirtschaftswege durch die Anlieger vorzunehmen ist. Um die Anlieger daran zu erinnern, soll zeitnah eine Anzeige in den Mittelmoselnachrichten erscheinen, welche die Anlieger zur Reinigung auffordert. Sollte die Reinigung nicht entsprechend vorgenommen werden, werden die Anlieger entweder durch die Verwaltung angeschrieben oder es wird ein Dienstleister beauftragt. Die Kosten würden dann an die Anlieger weitergegeben werden.
- Per E-Mail wurde eine Anfrage an die Ortsgemeinde gestellt, wie der Sachstand des Projektes Zukunftschek Dorf ist. Die Maßnahme soll im Frühjahr abgeschlossen werden.
- Der Sammelplatz für die Bioabfallbehälter befindet sich nah am Straßenrand. Hierzu wurde angeregt gegebenenfalls einen neuen Platz zu schaffen, falls in der nächsten Zeit nicht die Biotonnen in den Haushalten eingeführt werden.
- Eine Leitplanke in der Nähe der Brücke wurde verlängert, da es in der Vergangenheit gehäuft zu einer Straßenkreuzung durch Fußgänger in diesem Bereich kam. Allerdings stellt sich nun eine neue Problematik, dass die Fußgänger unterhalb der Verlängerung durchgehen und die Straße überqueren.
- Vor dem Ortseingang auf der Strecke zwischen Kues und Lieser wird angeregt eine Geschwindigkeitsreduzierung von 100 km/h auf 70 km/h vorzunehmen.

Vorstellung der Fa. Sybac zu den Planungen der Errichtung eines Solarfeldes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Jürgen Schiffels von der Firma Sybac.

Herr Schiffels stellte die bisher vorliegenden Vorplanungen bezüglich der Solarbewirtschaftung auf dem Lieserer Plateau vor und ging auf verschiedene Bewirtschaftungsformen der Flächen (z. B. Verkauf, Pacht, Zusammenarbeit in einer Gesellschaft) ein. Er sieht gute Chancen, dass die vorgesehenen Flächen als Solarflächen freigegeben werden.

Aufkommende Fragen aus dem Rat zu den voraussichtlichen Kosten und wie viel Energie eingespeist werden kann, wurden durch Herrn Schiffels zufriedenstellend beantwortet.

Wenn sich die Ortsgemeinde Lieser für die Solarflächen entscheiden würde, muss im nächsten Schritt ein Beschluss im Ortsgemeinderat gefasst werden, dass das Solarfeld umgesetzt werden soll. Alle weiteren Schritte wie z. B. der Antrag auf Fortschreibung des Flächennutzungsplanes würde die Fa. Sybac anschließend anstoßen. Das Verfahren würde ca. 1 Jahr in Anspruch nehmen.

Bebauungsplan Hinter Goldschmittsgraben – Information über den aktuellen Sachstand

Im Bebauungsplanverfahren „Hinter Goldschmittsgraben“ wird momentan ein Lärmschutzgutachten erstellt. Es stellte sich heraus, dass es durch einen anliegenden Betrieb zu einer Lärmbelastung für die Anwohner kommen könnte. Diese Problematik konnte noch nicht geklärt werden.

Um weitergehend über den aktuellen Sachstand informiert zu werden, bittet der Ortsgemeinderat die Verwaltung, eine Sitzungsvorlage für die nächste Sitzung zu erstellen.

Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung an einem Spielgerät für die Kita

Der Förderverein hat die Ortsgemeinde um eine Kostenbeteiligung an einem Spielgerät für die Kita gebeten. Die Kosten belaufen sich laut Angaben des Fördervereins auf ca. 10.000 €. Ob die Kosten für den Aufbau im angegebenen Preis inbegriffen sind, wird noch geklärt.

Der Ortsgemeinderat beschließt sich an den Kosten mit 5.000 € zu beteiligen.

Information über die Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag für die Nutzungsänderung einer Wohnung zu einer Ferienwohnung, Gemarkung Lieser, Flur 30, Flurstück 472, Am Markt

Bezüglich eines Bauantrages für die Nutzungsänderung einer Wohnung zu einer Ferienwohnung, hat der Ortsbürgermeister im Einvernehmen mit den Beigeordneten das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ein Beschluss durch den Ortsgemeinderat wäre wegen des Ablaufes der Frist zeitlich nicht möglich gewesen.

Vor Erteilung des Einvernehmens hat der Ortsbürgermeister alle offenen Fragen von der Verwaltung per E-Mail beantworten lassen. Diese E-Mail las er in der Sitzung vor.

Einige Ratsmitglieder hätten gerne an der Entscheidung zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens mitgewirkt und äußerten den Wunsch, das Einvernehmen zukünftig immer durch einen Beschluss herzustellen oder zu versagen.

Mitteilungen und Anfragen

- Eine Hecke an der Kita musste wegen giftiger Beeren entfernt werden. An dieser Stelle soll nun eine Neue gepflanzt werden.
Die Pflanzen hierfür wurden bereits beschafft und am Bauhof gelagert bis sie gepflanzt werden. Die Arbeiten wurden allerdings trotz Beauftragung noch nicht ausgeführt. Der Auftragnehmer wird nochmal zur Ausführung aufgefordert, ansonsten soll ein anderer Dienstleister mit den Pflanzarbeiten beauftragt werden.